



Die 1. Mannschaft von 1967: oben von links Kurt Keim, Trainer Adolf Reinhard, Jürgen Eichel, Ernst Nestler, Franz Wagner, Adolf Kraft, Helmut Servos, Spartenleiter Karl Imming. Mitte: Werner Freudenstein, Fritz Franke, Herbert Kinnback, Kurt Wenderoth. Vorne: Konrad Wagner, Dieter Clobes, Karl-Heinz Heise, Gerhard Mainz.



Das Damen-Team von 1986: hinten von links Trainer Karl-Heinz Pekrul, Regina Wiederhold, Claudia Wurst 1, Claudia Wurst 2, Heike Ries, Betreuer Lothar Ries. Vorne: Brigitte Hühne, Kornelia Höhmann, Silke Schrader, Monika Köhler, Susanne Seifert, Karin Raband.

ARCHIVFOTOS/REPRO: MANFRED SCHAAKE

Feldhandball soll wieder aufleben

100 Jahre Handball bei Eintracht Felsberg: Spiel auf Großfeld am 3. September geplant

VON MANFRED SCHAAKE

Felsberg – Die Handballfreunde in der Region dürfen sich auf eine besondere Attraktion freuen: Am Samstag, 3. September, wird im Felsberg-Stadion ein Handballspiel auf Großfeld stattfinden – eine seit Jahrzehnten verschwundene Sportart. Anlass ist das 100-jährige Bestehen der Handball-Sparte des Turn- und Sportvereins Eintracht 1863 Felsberg.

„Wir freuen uns, den Beginn einer Felsberger Erfolgsgeschichte würdig zu begehen“, sagt Stefan Schmid, der Vorsitzende des mit rund 800 Mitgliedern größten Felsberger Vereins. Die Eintracht hofft, dass zu dem Jubiläumsspiel möglichst viele ehemalige Feldhandballer kommen und spielen werden.

Zum vormerken: Los geht es am 3. September um 14 Uhr mit einem Jugendspiel.

Ab 15.30 Uhr wird Großfeld-Handball geboten, ab 17.30 Uhr werden die Mitglieder geehrt. Um 18 Uhr beginnt ein Treffen ehemaliger Eintracht-Handballer und Handballerinnen aller Generationen.

Ursprünglich hatte man an ein Großfeld-Turnier heimischer Vereine, die im Feldhandball einen Namen hatten, gedacht. Das aber lasse sich nicht organisieren, hieß es in einer Zusammenkunft der Organisatoren. Fest steht, dass Peter Pfaff eine Fotoausstellung präsentieren wird. Der 67-jährige Marketingmanager im Ruhestand hatte 2015 eine Felsberger Handballchronik geschrieben.

In der einmaligen Fleißarbeit sind alle Details des Felsberger Handballs bis hin zur Spielersitzung in Löbers Backstube dokumentiert. Die jungen Männer durften damals noch nicht ins Gast-



Das ist die erste Fotoaufnahme der Eintracht Handballer vom 22. Januar 1922.

haus. Pfaff hat festgehalten, dass das erste Handballspiel am 22. Januar 1922 bei bitterer Kälte und hohem Schnee stattgefunden hat. Die Handballer zogen von Wiese zu Wiese, weil es noch keinen Sportplatz gab. Dokumen-

tiert sind viele Erfolge bis hin zum Aufstieg 1968 in die Oberliga Süd West. Sie war damals Deutschlands zweit-höchste deutsche Feldhandball-Spielklasse, aus der die Eintracht allerdings zwei Jahre später wieder absteigen

musste. Handball auf dem Großfeld gibt es schon lange nicht mehr.

1975 fand die letzte deutsche Meisterschaft auf Großfeld statt, erläutert Pfaff. 1973 war die Sportvereinigung Harleshausen Deutscher Vizemeister geworden. Seit 1946 auch Damenhandball auf dem Großfeld

Seit 1946 spielen auch die Damen

Peter Pfaff wird in der Ausstellung auch den Damenhandball in Felsberg dokumentieren. Zu den ersten Damenhandballerinnen der Eintracht gehörten 1946 Anneliese Schaub, Irmi von Schweitzer, Ruth Müller, Elisabeth Rosenblath, Marianne Fenge, Herta Riemenschneider, Frieda Becker, Rosel von Schweitzer, Sophie Schaub, H. Kirschner, Elsa Bernhardt,

Anna Eichel, Erna Wehrhahn, Brunhilde Römer, Margret Becker, Martha Schmidt und Anne Großkurth. Pfaff, dessen Mutter zu den Frauen der ersten Stunde gehört: „Gespielt wurde natürlich, wie bei den Männern, auf Großfeld.“

Beim Fest am 3. September wird auch die 2. Mannschaft der ESG Gensungen/Felsberg geehrt: Sie ist kürzlich – wie berichtet – in die Landesliga aufgestiegen. Eintracht Felsberg und Jahn Gensungen waren früher Erzrivalen. 1990 gründeten beide Vereine die Handball-Spielgemeinschaft Gensungen/Felsberg, die ab 1997 elf Jahre in der 2. Bundesliga spielte und in dieser Zeit viermal besser abschritt als der heutige Erstligist MT Melsungen. Handball mit Herz lautet seit Jahrzehnten das Motto im Edertal.

Kontakt: vorsitzender@eintracht-felsberg.de

Der Flohmarkt am Dienstag

- Für Artikel* bis zu einem Verkaufswert von max. 500,- Euro
- 5 Zeilen für nur 5,- Euro (jede weitere Zeile 2,- Euro)
- Wiederholgarantie am darauffolgenden Erscheinungstermin (wenn Sie Ihren Artikel mit der ersten Anzeige nicht verkauft haben)
- „5er-Ecke“ KOSTENLOS – alles bis zu einem Verkaufswert von 5 Euro kostenlos.
- Anzeige mit Bild für Abonnenten kostenlos, für Nicht-Abonnenten nur 15,- Euro.

Wichtig: Angebotene Artikel können ausschließlich mit Preisangabe veröffentlicht werden. Anzeigenschluss ist jeweils montags, 9 Uhr.

Schon gewusst?
HNA-Abonnenten erhalten mit Ihrer Abo-BonusCard 5 Anzeigen pro Jahr gratis!



*Nur für Anzeigen des persönlichen Bedarfs, im Fließsatz gesetzt, ohne geschäftlichen Charakter und ohne jede Regelmäßigkeit – Berechnung nach Zeilen. Ausgenommen von An- und Verkauf sind Tiere, Lebensmittel, Kfz und Kfz-Zubehör und Waffen aller Art.

Buchung: www.hna.de/anzeigen
oder kostenlos anrufen: 08 00 / 2 03 45 67

BESTELLSCHEIN an die HNA-Anzeigenabteilung, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel oder gebührenfrei per Telefon 08 00 / 2 03 45 67, Fax 08 00 / 2 03 21 93, E-Mail: anzeigenannahme@hna.de, Internet: www.hna.de/anzeigen. Den Coupon können Sie auch in unseren HNA-Geschäfts- bzw. Annahmestellen abgeben. Anzeigenschluss ist jeweils am Montag um 9 Uhr.

Mein Text:

Bitte denken Sie daran, auch für Satzzeichen und Wortzwischenräume jeweils ein Kästchen vorzusehen.
 Der Betrag soll abgebucht werden.
 Dies ist meine kostenlose Abo-Bonus-Anzeige (5 Zeilen kostenlos)

Meine Kunden-Nummer ist: _____ (bitte eintragen).

Name/Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

IBAN _____

Telefon _____ Datum/Unterschrift _____

Ich bin Nichtabonnent und möchte die HNA gerne 2 Wochen lang kostenlos und ohne Verpflichtung kennen lernen.

5,- Euro

2,-€ 2,-€ 2,-€